

Protokoll

1. Sitzung des Vorstands LAG Börde-Bode-Auen e.V.

Ort: online

Zeit: 17.00 bis 18:00 Uhr am 28. Februar 2023

Teilnehmer: Hendrik Fries, Peggy Neum, Frank Schinke, Michael Stöhr, Evelin Wolter

TOP 1 Begrüßung und Protokoll der letzten Sitzung

TOP 2 Aktueller Stand zur neuen Förderperiode

TOP 3 Sonstiges

TOP 1 Begrüßung und Protokoll der letzten Sitzung

Herr Stöhr begrüßt alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur ersten Sitzung des Vorstands nach der offiziellen Anerkennung des Vereins LAG Börde-Bode-Auen. Anmerkungen zum letzten Protokoll der Steuerungsgruppe Börde-Bode-Auen gibt es keine. Mit der Anerkennung des Vereins LAG Börde-Bode-Auen hat sich die Steuerungsgruppe der LEADER/CLLD-Region Börde-Bode-Auen in der Förderperiode 2014 bis 2020 offiziell aufgelöst. Die Einladung zur Vorstandssitzung erfolgte am 14. Februar 2023 per E-Mail. Es wurde damit ordnungsgemäß eingeladen.

TOP 2 Aktueller Stand zur neuen Förderperiode

Seit Dezember 2022 fanden einige Veranstaltungen organisiert durch die Verwaltungsbehörde ELER statt. Am 9. Dezember 2022 waren die Träger der Managements eingeladen, um über das weitere Verfahren der Ausschreibung der Managements in der EU-Förderperiode 2023 bis 2027 zu beraten. Der größte Missstand, der gesehen wurde, ist die Landesvorgabe, dass pro LEADER/CLLD-Region zwei Vollzeitstellenäquivalente durch einen externen Dienstleister nachgewiesen werden müssen, mit der weiteren Einschränkung, dass diese zwei Personen ausschließlich für diesen Auftrag arbeiten dürfen. Dies widerspricht der freien Berufsausübung und kommt nach Einschätzung der Architektenkammer einem Berufsverbot gleich und ist damit vergaberechtlich nicht zulässig. Erschwerend kommt hinzu, dass vier der siebzehn Regionalmanager der Förderperiode 2014 bis 2020 nicht mehr weitermachen und sich damit die Situation verschärft, dass Regionen vielleicht gar kein Management finden werden. Der Städte- und Gemeindebund Sachsen-Anhalt versucht deshalb zurzeit das Land nochmals auf diese Missstände hinzuweisen.

Am 2. Februar 2023 waren die Vereinsvorsitzenden ins Ministerium der Finanzen eingeladen. Für die Region Börde-Bode-Auen hat Frau Wolter in Vertretung für Herrn Stöhr und Herrn Fries teilgenommen. Der thematische Schwerpunkt lag in der Informationsweitergabe zur Vorbereitung der neuen Förderperiode und zum Stand der Förderrichtlinien LEADER und CLLD. Status quo ist, dass noch keine Richtlinie vorliegt. Das zukünftige Regionalmanagement soll über die EFRE-Richtlinie LAG-Management geregelt werden. Diese Richtlinie befindet sich seit Dezember 2022 im Mitzeichnungsverfahren und liegt zurzeit dem Haushaltsreferat des Ministeriums der Finanzen zur Überprüfung vor. Die Investitionsbank wird für das Management die Bewilligungsbehörde sein. Als Ausblick wurde kommuniziert, dass alle Richtlinie noch vor der Sommerpause vorliegen sollen. Dies führt aber zu einer nicht unerheblichen Verzögerung des gesamten Prozesses. Denn so lange keine Richtlinie vorliegt, kann weder die europaweite Ausschreibung des Managements noch die eigentliche Beratung der Projektträger erfolgen. Es soll aber bei Antragstellung ein sofortiger vorzeitiger Maßnahmenbeginn gewährt werden, so dass die europaweite Ausschreibung danach umgehend gestartet werden kann. Frau Wolter erläutert, dass der Landkreis das Management für sechs Jahre (bis zum 31.12.2028) ausschreiben wird mit der Option einer ein- bis zweijährigen Verlängerung. Wenn die Ausschreibung im Sommer gestartet werden kann, muss in der Folge der Kreistag über die Ausschreibungsergebnisse noch beschließen. Da der Kreistag in diesem Jahr nur viermal tagt, kann diese Entscheidung erst in der Oktobersitzung fallen. Frau

Wolter führt weiter aus, dass es im Bewerbungsverfahren für das Management Börde-Bode-Auen 2014 bis 2020 nur einen Anbieter gegeben hat. Man geht zurzeit davon aus, dass es maximal zwei Bewerber pro Region geben wird.

Grundsätzlich kann festgehalten werden, dass das Land die Erstellung und Abstimmung der umfangreichen LEADER/CLLD-Richtlinien unterschätzt hat und dies jetzt zum Nachteil der Regionen führt. Denn auch wenn in diesem Jahr noch ein Regionalmanagement eingesetzt werden kann, geht das Jahr 2023 förder technisch verloren und die Regionen schieben Hohe Fördermittelsummen vor sich her und müssen große Anstrengungen unternehmen, diese Fördermittel mit sinnvollen Vorhaben zu binden. Zudem steht die Befürchtung im Raum, dass wenn die Regionen Anträge bei den Bewilligungsstellen einreichen, dass dann wiederum die Personalkapazitäten nicht ausreichen, diese Anträge zeitnah zu bearbeiten und es dadurch zu weiteren Verzögerungen kommt.

Am 23. Februar 2023 fand eine online Informationsveranstaltungen zu zwei geplanten neuen Richtlinien statt: Nachhaltige, multimodale Mobilität (ELER) sowie Bodensanierung und Altlasten (EFRE). Die Region Börde-Bode-Auen wurde exemplarisch gleich zweimal positiv für den Themenschwerpunkt Bodensanierung und Altlasten hervorgehoben. Die Vorstellung der Richtlinien blieb aber an der Oberfläche, da auch hier noch keine endgültigen Richtlinien vorliegen. Im Bereich Bodensanierung und Altlasten soll das Antragsverfahren nach Veröffentlichung der Richtlinie nach dem Windhundprinzip erfolgen. Dies ist schon ein grundsätzlicher Widerspruch zum Bottom-up-Ansatz und der LEADER-Methode. Weitere Erkenntnisse aus dieser Veranstaltung gab es nicht.

Am 8. und 9. März 2023 findet in Zerbst die Abschluss- bzw. Auftaktveranstaltung LEADER/CLLD in Sachsen-Anhalt. Herr Stöhr und Frau Wolter werden an dieser Veranstaltung teilnehmen.

TOP 3 Sonstiges

Nach der Veranstaltung in Zerbst sollen die Mitglieder der LAG Börde-Bode-Auen über den aktuellen Stand informiert werden. Eine Mitgliederversammlung soll erst einberufen werden, wenn die Ausschreibung für das Regionalmanagement gestartet wurde und ein Zeitplan aufgezeigt werden kann, wie und wann es richtig losgehen wird.

Herr Fries fragt nach, wie Interessierte Mitglied im Verein werden können. Laut Paragraf 5 Nr. 3 erfolgt der Mitgliedsantrag schriftlich oder per E-Mail und wird durch Beschluss der Mitgliederversammlung bestätigt.

Weitere Besprechungspunkte gibt es nicht. Herr Stöhr bedankt sich bei allen für die Teilnahme und schließt die Sitzung um 18:00 Uhr.

aufgestellt am 03.03.2023, Michael Stöhr